

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1911

185 (10.8.1911)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 J.
Im Reichsgebiet 1 M 35 J ohne Bestellgeld.
Zurücksendungsgebühr: Die viergespaltene Zeile
oder deren Raum 9 J, Reklamezeile 20 J.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 185.

Donnerstag den 10. August 1911.

83. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 21. Juli 1911 gnädigst geruht,

den Reallehrer Martin Kömmele in Durlach zum Oberreallehrer,

den Bezirksgeometer Karl Münz in Durlach zum Obergeometer,

den Steuerkommissar Friedrich Meßmer in Durlach zum Obersteuerkommissar zu ernennen.

Karlsruhe, 9. Aug. [Zum Müllheimer Eisenbahnungslück] Unter Hinweis auf einen Artikel in der „Frankfurter Zeitung“, in dem die Ansicht ausgesprochen war, daß die badische Eisenbahnverwaltung einer ihr anscheinend unangenehmen Präferenzierung über das Maß des Verschuldens des Lokomotivführers Platten und die etwaige Mitschuld seiner vorgesetzten Behörde durch ein bürokratisches, haltloses Dementi auszuweichen suche, weist die „Karlsruher Zeitung“ darauf hin, daß die Haltlosigkeit der Unterstellung einer derartigen Absicht sich von selbst daraus ergebe, daß die augenblickliche Zurückhaltung der Verwaltung durch den Hinweis auf die bevorstehende Gerichtsverhandlung begründet sei, und fügt hinzu: Aus Anlaß des Müllheimer Unglücks seien in Betracht kommenden Beamten erneut die scharfe Ueberwachung des Lokomotivpersonals hinsichtlich deren Rüsternheit im Dienst und der richtigen Verwendung der Ruhepausen insbesondere während des Aufenthaltes auf auswärtigen Stationen zur Pflicht gemacht worden.

△ Karlsruhe, 9. Aug. Die Hitze hat sich heute fast wieder bis zur Unerträglichkeit gesteigert. Wir stehen nunmehr wieder am Anfang einer stärkeren Hitzeperiode, die voraussichtlich mehrere Tage anhalten wird. Die warmen Witterungsverhältnisse haben überall auf die Bäume sehr schädigend eingewirkt

So sind im Schwezinger Schloßgarten nahezu sämtliche Bäume ihrer Blätter beraubt. Die Preise für Obst und Gemüse sind jetzt schon sehr hohe und allenthalben klagen die Marktleute über die trostlosen Aussichten infolge der Trockenheit. In Mannheim ist die Krankenziffer infolge der Hitze eine ganz enorme. Das Mannheimer Krankenhaus hatte am Montag allein 48 Zugänge aufzuweisen. Der Wassermangel macht sich ebenfalls überall mehr oder weniger bemerkbar. Die Hitzschläge nehmen weiter von Tag zu Tag zu. In Karlsruhe wurde heute vormittag ein Soldat vom Bekleidungsamt von einem Hitzschlag getroffen und mußte ins Garnisonlazarett verbracht werden.

* Durlach, 10. Aug. Die durch Verletzung des Herrn Oberlehrers Meßmer erledigte katholische Hauptlehrerstelle wurde Herrn Hauptlehrer Krug in Wöschbach übertragen; derselbe hat seinen Dienst am 16. Oktober anzutreten.

○ Pforzheim, 9. Aug. Die Schützen-gesellschaft Pforzheim veranstaltet vom 13.—20. August ein Jubiläumsschießen zur Erinnerung an das Feuerschießen im Jahre 1561 zu Pforzheim, verbunden mit Fahnenweihe und Einweihung des neuen Schützenhauses.

△ Pforzheim, 9. Aug. Das Unglück auf dem Wochenmarke am letzten Samstag hat nunmehr die Behörde veranlaßt, die Schloßbergstraße an Markttagen für den Fuhrwerkverkehr zu sperren. Heute früh war auf der Höhe des Schloßbergs eine Verbotsfahne aufgestellt.

Hornberg, 9. Aug. Durch Flugfeuer einer Güterzugslokomotive entstand heute nachmittags 1/3 Uhr in der Nähe des Feierabendfeldens ein gefährlicher Waldbrand, der während des ganzen Nachmittags anhielt. Es schien, als ob es der Hornberger Feuerwehr gelingen würde, den Brand zu lokalisieren, doch brach derselbe gegen Abend mit erneuter Heftigkeit aus. Zurzeit stehen 6

Morgen Hochwald in lodern den Flammen. In Niederwasser wurde abends neuerdings Sturm geläutet. Die Feuerwehren mehrerer Ortschaften aus der Umgegend sind zur Stelle. Ob es gelingt, den Brand zu lokalisieren, ist sehr fraglich.

† Wolterdingen (Amt Donaueschingen), 9. Aug. Vorgestern Abend ist der 20 Jahre alte Hilfsbriefträger Vogt von Wolterdingen beim Baden im Weiher ertrunken.

△ Schluchsee (A. St. Blasien), 9. Aug. Großes Aufsehen erregt hier lt. „Konst. Ztg.“ die Nachricht, daß der seit 14 Jahren seines Amtes waltende Bürgermeister Joh. Hilbert seines Dienstes enthoben worden ist.

Deutsches Reich.

— Von einer Einberufung des Reichstages will die „Köln. Ztg.“ nichts wissen. Das rheinische Blatt sagt: „Wenn der Reichstag gegenwärtig tage, könne der Reichskanzler in einer etwaigen Erklärung über den Stand der deutsch-französischen Verhandlungen nicht Bürgschaft dafür übernehmen, daß es wirklich zu einer Einigung komme, und daß die Verhandlungen nicht im letzten Augenblick an einem nicht voraussehenden Hindernis scheiterten. Deshalb sei es unmöglich, über eine diplomatischen Beratungen unterworfenen Frage in eingehende sachliche Erörterung einzutreten. Erst wenn der Vertrag vorliege, werde der Reichstag sich ein Urteil bilden können, ob das Abkommen der Würde und den Interessen des Reiches entspreche.“

Berlin, 9. Aug. Aus Paris wird gemeldet: Die öffentliche Meinung wird durch die Presse verbreitet, daß ein Abschluß der Berliner Verhandlungen nicht vor Ende dieses Monats zu erwarten sei, obgleich die Hauptschwierigkeiten überwunden seien. Die Besprechungen nehmen, wie aus Berlin gemeldet wird, einen normalen Verlauf und würden in einem durchaus freundschaftlichen Ton geführt. Für den Augenblick bilde die Spezialisierung der einzelnen Fragen den Hauptgegenstand und es erscheint beabsichtigt,

Feuilleton.

50)

Jugendschuld.

Roman von Freifrau G. von Schlippenbach.

(Fortsetzung.)

Busso war ganz nahe an Hans Henning herangetreten. Thörner folgte ihm.

„Hier sind noch zwei Plätze frei,“ sagte er, „wollen wir uns nicht setzen? Soll ich Sie nicht mit Bärenfeld bekannt machen, Fürst?“

„Nein,“ entgegnete Busso laut, „ich trage kein Verlangen darnach, einem Ehelosen die Hand zu drücken.“

Hans Henning hatte es gehört, totenbleich war er aufgesprungen und stand mit geballten Fäusten da.

„Was sagten Sie?“ rief er zitternd vor Borno.

Alle drängten sich herzu, es war sehr still im Saal, da fielen die häßlichen Worte abermals von Bussos Lippen.

Rauchberg war an des Schwagers Seite getreten und faßte seine kalte Hand.

„Jetzt ist es für Dich Zeit, zu sprechen, Hans Henning,“ raunte er ihm zu, „später gib mir das Wort!“

Und Bärenfeld sprach. — Offen und ohne etwas zu beschönigen, deckte er die Schuld seiner Jugend auf, er erzählte, wie schwer er unter den Schatten der Vergangenheit gelitten, daß er sich oft gesehnt, ein Bekenntnis abzugeben, um sich dadurch innerlich zu befreien. Zum Schluß bat er die Anwesenden um Verzeihung, bisher geschwiegen zu haben.

Lautlose Stille herrschte, dann ergriff Rauchberg das Wort.

„Ich kann es bezeugen, meine Herren,“ sagte er, „daß Bärenfeld durch ein Jahrzehnt hindurch das zu sühnen trachtete, was er als halber Knabe gefehlt. — Ich lernte ihn kurz nach jener Lebenskrise kennen und habe ihn seitdem nicht aus den Augen verloren. Bärenfeld ist ein Ehrenmann, dessen einmal gebrochenes Wort jetzt wieder als vollgültig zu gelten berechtigt ist.“

„Das möchte ich denn doch bezweifeln,“ sagte Hohental höhnisch.

Hans Henning schnellte empor. „Sie werden mir dafür Satisfaktion geben!“ rief er außer sich.

„Fällt mir gar nicht ein.“

„Schurke, so werde ich Dich zwingen,“ brüllte Bärenfeld. Hans Hennings Hand hob sich zum Schläge, man fiel ihm in den Arm, Busso war zurückgetaumelt.

Ein allgemeines unzufriedenes Murmeln hatte sich unter den Anwesenden bei des Fürsten Worten erhoben.

„Sie können nicht anders, Sie müssen sich schlagen,“ sagte Thörner leise zu Hohental, „ich biete mich als Ihr Sekundant an, Fürst!“

Der älteste unter den Gutsbesitzern ergriff jetzt das Wort.

„Wir sind alle von der eben stattgefundenen Szene nicht wenig überrascht,“ sagte der würdige Greis, „ich glaube im Sinne der Anwesenden zu handeln, wenn wir uns zu einer kurzen Beratung zurückziehen. Wollen Sie sich dem Schiedsgericht unterwerfen, Hans Henning von Bärenfeld, überlassen Sie es uns, unparteiisch ein Urteil über Sie zu fällen, Recht oder Unrecht abzuwägen?“

„Ja,“ versetzte Hans Henning laut, „ich bitte darum.“

Busso stand, an seinem Schnurrbart kauend, da, Thörner sprach leise auf ihn ein.

Knud Bören drückte seinem Freunde die Hand, denn mit schwärmerischer Innigkeit hing er an Bärenfeld. „Darf ich Ihr Sekundant sein?“ fragte der Leutnant. „Ich würde es mir zur Ehre rechnen!“

Noch nie in seinem Leben war Hans Henning so aufgereggt gewesen wie in der nächsten Viertelstunde; er hatte oft, ohne zu

daß der Ausgleich von Vorschlägen und Gegenvorschlägen längere Zeit in Anspruch nimmt, zumal die einzelnen Punkte den betreffenden Ressorts zur Begutachtung vorgelegt werden müßten. Immerhin seien jetzt keine Ueber-raschungen mehr gut möglich.

* Berlin, 10. Aug. Das Konsistorium der Provinz Brandenburg hat dem Pfarrer Kraaz an der Luisenkirche in Charlottenburg wegen seiner am 23. Juli gehaltenen Predigt einen einfachen Verweis erteilt. Die Erörterung des Falles Jatho, an der Offiziere des Elisabethregiments Anstoß nahmen, gehöre nicht auf die Kanzel.

* Berlin, 9. Aug. Ein schweres Brandunglück ereignete sich heute morgen der „B. Z.“ zufolge im Unterland von Helgoland. Ein aus unbekannter Ursache ausgebrochenes Feuer vernichtete die Bäckerei Eilers und das danebenliegende Hotel „Berliner Hof“. 3 Personen wurden verletzt, eine davon so schwer, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird.

* Helgoland, 9. Aug. Der bei dem Brande verunglückte Hausdiener ist seinen Verletzungen erlegen. Wie weiter gemeldet wird, erlitt der Brandmeister Kiedel leichte Verletzungen.

Hamburg, 8. Aug. Kurz nach 2 Uhr fand heute im Ohlsdorfer Krematorium die Einäscherung der Leiche von Professor Wegas in Anwesenheit der nächsten Angehörigen und Freunde statt. Der Kaiser, der Prinzregent und zahlreiche Kunstvereine sandten prächtige Kränze.

⊠ Danabrück, 9. Aug. Das Automobil des Prinzen Heinrich, in dessen Begleitung sein Adjutant, Korvettenkapitän v. Ugedom, sich befand, ist, von Holland kommend, bei Cloppenburg, wie es heißt, an einen Baum gefahren. Der Chauffeur erlitt einen Schädelbruch, der Adjutant wurde leichter verletzt. Prinz Heinrich selbst blieb unbeschädigt, hält sich aber noch in Cloppenburg auf.

München, 9. Aug. Ein Geisteskranker, der vor kurzer Zeit erst als nicht gemeingefährlich aus der niederbayerischen Provinzial-Irrenanstalt Deggenndorf entlassen worden ist, hat in Durchfuhr einen Brand gelegt, dem 20 Gebäude, darunter 6 Wohnhäuser zum Opfer fielen. 11 Stück Rindvieh und über 100 Hühner kamen in den Flammen um.

* Landau (Pfalz), 8. Aug. Der pfälzische Kneißel ist gefangen. Der berüchtigte Dieb und Einbrecher Heilmann, welcher die ganze Umgebung von Kandel unsicher machte, wurde seit Monaten von der Behörde gesucht. Tag und Nacht fahndeten die Gendarmen und Polizisten nach ihm, ohne ihn fassen zu können, selbst Polizeihunde fanden ihn nicht. Im Dienwald hatte er sein sicheres Versteck. Nahrung muß ihm von Spießgesellen zugeführt worden sein, oder aber die

zittern, dem Tode ins Auge gesehen, jetzt galt es etwas Höheres als das Leben, es galt die Ehre des Mannes.

Knud Sören wiederholte seine Frage. „Ich nehme dankend an,“ erwiderte Bärenfeld. Dann stand er mit verschränkten Armen am Fenster, scheinbar ruhig, während ein wilder Sturm ihn durchtobte.

Nach kurzer Zeit erschienen die Herren wieder; ein Greis, ein Herr König, ergriff bewegt das Wort.

„Es ist mir eine Freude,“ begann er, „Ihnen im Namen meiner Nachbarn und Freunde mitzuteilen, daß wir alle darüber einig sind, Herr von Bärenfeld, daß Sie gerechtfertigt dastehen! Es wäre nicht allein ungerecht, es wäre unchristlich, die Jugendfünde dem reifen Manne nachzutragen, der lange gesühnt, was er dereinst in einem Zustande verschuldet, der uns der geistigen Klarheit beraubt! Wollen Sie uns allen die Hand reichen? Es wird uns lieb sein, sie zu drücken, als die eines der unseren, eines Mannes, der das edle Wort: „Fais ce que tu dois, avienne que pourra“ zur Richtschnur seines Lebens gemacht, wie Herr Rauchberg uns mitgeteilt hat!“

Die welke Greisenhand streckte sich als erste aus. Hans Hennings Augen feuchteten sich, er konnte nicht sprechen, alle drängten sich

Leute, bei denen er vorsprach, hatten nicht das Herz, ihn anzuzeigen oder zu halten. Nun hat ihn die Hize der Polizei ausgeliefert. Heilmann bekam so mächtigen Durst, daß er in dem Dorf Fredensfeld ins Wirtshaus ging. Dort traf ihn der Polizist an. Diesen sehen und ausreißer war für Heilmann eins. Der Polizist aber rief die Bauern um Hilfe an, die nun mit Stangen, Heugabeln, Sensen, Dreschlegeln usw. austrückten und den Gauner umringten. Die Polizei hatte Mühe, die wütenden Bauern zurückzuhalten, die Miene machten, Lynchjustiz an dem Gefangenen zu üben. Das ganze Dorf Fredensfeld hat sich um ihn angesammelt. Die Bewohner der ganzen Gegend von Kandel aber atmen jetzt erleichtert auf.

* * Edenkoben, 9. Aug. Heute abend wurde in dem Prozeß gegen die Winzer das Urteil gefällt, die sich im März d. J. gegen die Maßnahmen der Regierung zur Bekämpfung der Rebschädlinge aufgelehnt hatten. Ein Winzer wurde freigesprochen, 3 andere wurden zu Geldstrafen von 10—100 Francs, bezw. 2—20 Tagen Gefängnis verurteilt.

* Straßburg i. E., 10. Aug. Ein in dem Dorfe Kessenholt ausgebrochener Brand griff bei der Trockenheit und dem Wassermangel rasch um sich. Es wurden drei Wohnhäuser mit Stallungen und Scheunen eingestürzt. 48 Personen sind obdachlos.

Oesterreichische Monarchie.
* Bregenz, 9. Aug. Der deutsche Kronprinz ist auf seiner Rückreise aus Italien zum Jagdaufenthalt im Bregenzer Wald hier eingetroffen.

Schweiz.
Aus der Schweiz, 8. Aug. Die Abstürze in den Bergen mehren sich in den letzten Tagen. In den Churfirsten stürzte der Geometerkandidat Schwalm zu Tode beim Edelweissuchen; oberhalb den Gasthäusern auf dem Urnerboden traf das gleiche Schicksal eine 14jährige Schülerin aus Altdorf; bei der Besteigung des Balmhorns wurde ein Schweizer Tourist durch Sturz schwer verletzt, bei Richisau (Klöntal) stürzte ein 26jähriger Knecht über eine Felswand zu Tode, ebenso auf einer Alp bei Coolena (Wallis) ein junger Mann aus Locle.

Belgien.
* Brüssel, 9. Aug. Weite Strecken Torfmoor an der belgisch-deutschen Grenze sind in Brand geraten. 200 Soldaten sind zu den Löscharbeiten nach der Brandstätte abgegangen.

Holland.
Rotterdam, 9. Aug. An Bord des Dampfers „Gutenberg“ der Rhein-Dampfschiffahrts-Gesellschaft Köln-Düsseldorf ereignete sich heute morgen eine Kesselexplosion, die an dem Fahrzeug großen Schaden anrichtete. Der Kessel wurde an den Quai ge-

um ihn und schüttelten ihm herzlich die Hand — er war wieder rehabilitiert.

Nur Thörner kam nicht, er war mit Hohental verschwunden und fand es höchst unkorrekt, daß man einem Menschen verzieh, der sich ein so strafwürdiges Vergehen erlaubt hatte.

Am folgenden Tage fand das Duell statt. In der Frühe fuhren beide Parteien nach einem Wäldchen in der Nähe Kreibitzs.

„Ich hoffe, Sie geben dem Fürsten einen tüchtigen Denktzettel,“ sagte der Leutnant, „seine Freundschaft gegen Sie hat übrigens einen Grund, den Sie vielleicht nicht kennen!“

„Wieso?“ fragte Hans Henning erstaunt. „Busso war im Sommer in Ihre Schwester verliebt, es heißt sogar, sie habe ihm einen Korb gegeben. Ich sehe sein Betragen gegen Sie als einen Akt niederer Rache an.“

„Das erklärt vieles. Nun, ich werde versuchen, ihm nicht das Lebenslicht auszublafen, aber erinnern soll er sich meiner auf jeden Fall.“

Sie fuhren an der alten Mühle vorbei, dunkelrot färbte sich Hans Hennings Gesicht, und er fühlte die Bitterkeit jenes Augenblicks, als Edwina ihm die schwere Anklage entgegen geschleuderte: „Sie haben es absichtlich getan; ich hasse Sie!“

Das Duell verlief für Bärenfeld günstig;

worfen. Teilweise flog die Bruchstücke durch die Bedachung einer nahegelegenen Druckerei. Soweit bisher bekannt ist, wurden 2 Personen getötet, 2 verwundet. Vom Personal werden 2 Mann vermißt. Ein Taucher fand keine weiteren Leichen vor. Man befürchtet aber, daß noch mehr Personen verunglückt sind. Von den Passagieren weiß man bisher wenig. Auch von ihnen sind mehrere verletzt.

* Rotterdam, 9. Aug. Die Leiche des bei der Katastrophe auf dem Dampfer „Gutenberg“ getöteten Heizers Gottheits ist geborgen. Die Leiche des Heizers Keit befindet sich noch im Schiff. Ueber die Ursache der Katastrophe ist Gewisses noch nicht bekannt. Es wird vermutet, daß die Wassermenge in dem explodierten Kessel zu gering gewesen sei, wodurch dieser teilweise glühend wurde, und daß eine unvorsichtige Auffüllung die Explosion herbeiführte. Man weiß nicht, wieviel von den 12 Passagieren sich an Bord befanden. Eine im Krankenhaus liegende Frau erklärte, daß ihre Tochter mit ihrem 4jährigen Kinde an Bord gewesen sei. Bis jetzt wurden 10 Verwundete festgestellt, 2 davon sind schwer verletzt.

* Blissingen, 9. Aug. Das Kanonenboot „Panther“ ist, von Agadir kommend, hier vor Anker gegangen.

* Blissingen, 10. Aug. Ein holländischer Lotse will auf seinen letzten Fahrten durch die Nordsee zahlreiche Haifische gesehen haben, die durch die tropische Hitze zu der weiten Wanderung veranlaßt wurden.

England.
* London, 10. Aug. Große Aufregung verursachte gestern der Ausbruch eines Brandes im Charlton Hotel. Verschiedene Personen mußten von der Feuerwehr aus den oberen Stockwerken über Leitern gerettet werden. Der Dachstuhl ist völlig zerstört. Das Feuer war um 11 Uhr abends gelöscht. Eine verkohlte Leiche wurde bei den Aufräumungsarbeiten gefunden.

* London, 10. Aug. Solange es eine Wetterstatistik gibt, ist der gestern hier erreichte Wärmegrad von 28 $\frac{3}{4}$ Reaumur noch nicht dagewesen.

Gibraltar, 9. Aug. Der französische Dampfer „Emir“, der um 3 Uhr heute von Gibraltar nach der marokkanischen Küste abging, ist 5 Meilen von Tariffa gesunken. 93 Personen sind ertrunken.

* Gibraltar, 9. Aug. Eine weitere Meldung des Reuterschen Bureaus über den Untergang des Dampfers „Emir“ besagt: Infolge dichten Nebels stieß der englische Dampfer „Silberton“ mit dem „Emir“ zusammen; der letztere sank; von den Passagieren wurden 15, von der Mannschaft 12 Mann gerettet.

Busso schien sehr aufgeregt zu sein, er sah blaß und verstört aus. Thörner ordnete alles mit peinlichster Genauigkeit, das war eine Gelegenheit, die „Zimmer korrekt“ liebte. Bärenfeld zielte kaum, dann schoß er. Dicht am Kopfe des Gegners pffiff die Kugel vorbei; sie riß ihm das Ohr ab. Hohental war für sein Leben entsetzt, das sagte er sich mit verbissenem Grimm.

Zwei Jahre waren vergangen, es hatte sich manches geändert. In Margaretentub war ein kleines Mädchen geboren, das Glück der Gatten hatte dadurch seinen Höhepunkt erreicht. Die junge Frau Rauchberg blühte in frauenhafter Schöne, sie war nicht allein die Seele des eigenen glücklichen Hauses, sie wurde auch von den Arbeitern der Fabrik geliebt, und wo es not tat, griff Eva stets hilfreich ein. Niemand wandte sich vergeblich an ihr edles Herz.

Buchenheim war verpachtet, denn Hans Henning hatte Europa wieder verlassen bald nach dem Fürsten. Der Termin der Hochzeit Thörners war auf den April festgesetzt, die Gräfin Sören war gestorben und Edwina wurde zurückerwartet.

(Fortsetzung folgt)

Franreich.

* Marseille, 9 Aug. Der östlich von Tarrifa gesunkene Dampfer „Emir“ war am Mittwoch von hier nach Oran, Gibraltar und der Küste von Marokko in See gegangen. Nach den letzten Feststellungen sind 86 Personen ertrunken. Der Kapitän des Dampfers wurde verletzt, jedoch gerettet. Der Dampfer „Silverton“, der die Maschinenwelle beschädigt und vorn ein Leck hat, hat 27 Gerettete hierher gebracht.

Spanien.

* Madrid, 9 Aug. Privatmeldungen zufolge verurteilte das Kriegsgericht von Cadix einen Matrosen der „Rumancia“ zum Tode, mehrere andere teils zu lebenslänglicher Zwangsarbeit, teils zu geringeren Strafen.

* Madrid, 10. Aug. Das Todesurteil an dem meuternden Matrosen der „Rumancia“ wurde gestern vollstreckt.

Italien.

Rom, 9 Aug. Ueber den Gesundheitszustand des Papstes gibt die „Zuta“ folgenden, anscheinend auf guten Informationen beruhenden Bericht aus: Bei einem schweren Gichtanfall, wie er beim Papste vorliegt, ist der Kranke der Gefahr einer mehr oder minder plötzlichen Herzaffektion ausgesetzt. Das Gichtleiden besteht aus einer mehr oder weniger intensiven Blutvergiftung, die die Herzfunktion bis zu einem gewissen Grade beeinträchtigt. In der jetzigen Krankheit des Papstes besteht berechtigte Befürchtung wegen des Zustands des Herzens, das bei Pius X. in der Tat etwas zu wünschen übrig läßt. Man muß aber berücksichtigen, in wie weit diese Störungen auf die drückende Hitze und die große Arbeitsleistung des Papstes zurückzuführen ist. Es bleibt immerhin die Hoffnung, daß der Zustand einer gewissen Erleichterung nicht mit der Gicht zusammenhängt und daß eine absolute Ruhe ihre Wirkung tun werde. Man optimistische Stimmen sind daher

mit gleicher Vorsicht aufzunehmen, wie allzu pessimistische Stimmen. Es besteht Grund zur Annahme, daß der Papst sich bald wieder der Gesundheit erfreut. Nur unvorhergesehene und plötzliche Komplikationen können diese Prognose umstoßen.

* Rom, 9 Aug. Der Papst verbrachte die letzte Nacht ruhig. Heute früh wurde er von den Professoren Petacci und Marchia-Fava besucht, die ihn viel besser fanden. Der Papst hütet noch das Bett. Der Gichtanfall verläuft weiter normal.

Verschiedenes.

— Die preussische Regierung will die Insel Sylt mit dem Festland verbinden. Ein 12—13 Kilometer langer Damm soll in solcher Stärke errichtet werden, daß er für den Bahnverkehr geeignet ist. Dadurch entstehen zwei Buchten, in denen sich große Mengen Schlammansammlungen, die dann die Insel mit dem Festland verbinden. Man rechnet damit, daß so zwischen der Insel und dem Festland viele hektar fruchtbarer Marschlandes entstehen.

— Die französischen Wünsche bezüglich der Deutschland anzubietenden Kompensationen erstrecken sich, wie die „Neue Preuß. Korr.“ von besonderer Seite erfährt, noch immer auf die bereits genannten Punkte. Es wird von Frankreich angeboten — und dabei scheint es sein Bemühen haben zu sollen — das Hinterland von Kamerun, gerechnet vom Tschadsee südlich bis zum Schnitt mit einer Linie, die in horizontaler Richtung von Libreville östlich gedacht ist. Dadurch würde also von dem französischen Küstenland ein sehr unwesentlicher Teil an Deutschland fallen, während dagegen das noch nicht eröffnete und zum Teil nicht einmal unterworfen Hinterland von Kamerun an Deutschland abgetreten würde. Der von der Kolonisation ergriffene und behaute größere Küstenstrich von Libreville bis Belgisch Kongo würde französisch bleiben.

— Nach in der Pächter des Löwenbräu-Kellers in München, sowie der Schenkellner wegen Betrugs, begangen durch schlechtes Einschenken, zu längeren Gefängnisstrafen verurteilt worden sind, die laut Entscheidung des Reichsgerichts auch rechtskräftig geworden sind, hat jetzt die Staatsanwaltschaft gegen acht der größten Brauereien bezw. gegen deren Pächter Anklagen wegen Betrugs, begangen durch schlechtes Einschenken, erhoben. Die Anklage soll jetzt dahin erweitert werden, daß auch die Eigentümer der großen Brauereien, die Herren Kommerzienräte und Ritter hoher Orden, die die Pächter, wie es heißt, indirekt zum Erwerb eines unrechten Vorteils durch schlechtes Einschenken gezwungen hätten, wegen Beihilfe auf die Anklagebank kommen werden.

— Dürre Sommer hat es in Deutschland, wie die alten Chroniken berichten, nicht eben selten gegeben, und die Trockenheit war zuweilen so groß, daß die großen Waldgebiete, die damals noch viel dichter als heute waren, infolge „Selbstentzündung“ zu brennen anfangen. Im Jahre 1746 z. B. begann die Hitze schon vor Pfingsten und hielt Monate an. Was nun bei den allermeisten Trockenperioden von Interesse ist, das sind zwei Tatsachen: die heißen Jahre waren in der Regel gute Weinjahre und sodann folgten den warmen Sommern fast stets milde Winter.

Bereins-Tagungen.

E. Sch. Durlach, 10 Aug. An die vielseitigen Veranstaltungen des Bildungsausschusses reiht sich nun zunächst ein gemeinsamer Besuch des Volksschauspiels in Dettingheim. Es entspricht dies öfters laut gewordenem Wunsche und kann jedes daran teilnehmen. Da sich, falls die Anzahl der Teilnehmer hinreichend ist, die normalen Preise erniedrigen, ist sofortige Anmeldung notwendig, um in dieser Hinsicht einen Ueberblick zu bekommen, und an die Leiter des Dettingheimer Unternehmens entsprechend herantreten zu können. (Siehe auch Inserat)

Verbot.

Das Betreten des städt. Müllablagungsplatzes bei der Pfingz oberhalb der Obermühle durch Kinder ist verboten. Bei Zuwiderhandlungen wird auf Strafe erkannt. Durlach den 10. August 1911.

Der Gemeinderat.

Per 1. Okt. zu vermieten evtl. auch früher 1 schöne 4-Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher, Wasser- u. Gasleitung Seboldstraße 20, 2. St., 1 helle 2-Zimmerwohnung mit Küche, Keller, Speicher u. Wasserleitung Seboldstraße 18, 4. St., 1 2-Zimmerwohnung mit Küche, Keller, Speicher u. Wasserleitung Lammstraße 25, 3. St. Glauben. Näheres bei **Carl Lengler**, Lammstr. 23.

Moltkestraße Sisteine Parterre-3-Zimmer-Wohnung, eine 4-Zimmer-Wohnung im 2. Stock und eine 3-Zimmer-Wohnung im Dachstock mit Anteil an Waschküche und Trockenplatz auf 1 Okt. zu vermieten Näheres bei **Joh. Bortoluzzi**, Karlsruhe, Weischenstr. 7.

Nur einige Tage

bin wieder hier und zahle Ihnen für getragene Herrenkleider und Stiefel, alte Inn- und Porzellengeräte etc.

die höchsten Preise.

Offerten unter Nr. 282 an die Expedition dieses Blattes.

Pyramiden-Fliegenfänger „Schwapp“
Stück 6 S., 10 Stück 50 S.,
„Mucki“
Stück 5 S., 10 Stück 45 S.
Central-Drogerie Paul Vogel.

Reserve-Offizier sucht v. 21. Aug. bis 21. Okt. tücht. möblierte 1-2-Zimmer-Wohnung Nähe Train-Kaserne Off. mit Preis unter **F. F. 4509 Rudolf Mosse, Freiburg i. B.**

Zu kaufen gesucht in besserer Lage von Durlach
Wohnhaus

mit etwas Garten für eine oder zwei Familien. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 283 an die Expedition d. Bl.

Junger Kaufmann sucht per 1. September möbl. Zimmer. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 284 an die Exp. d. Bl.

Neue Füttererschneidmaschine wird unter dem Ankaufspreis abgegeben. Näheres in der Exp. d. Bl.

Sportwagen, einfacher, guterhaltener, billig zu verkaufen
Kirchstraße 4, 2. St.

Fahrrad, ein guterhaltener, mit Freilauf und Rücktrittbremse zu verkaufen
Friedhofstraße 4.

Ein guterhaltener **Kinderliegend- und Sitzwagen** (Rohrgeflecht) billig zu verkaufen
Weingartenstraße 6, part. links.

Ein **Photo-Apparat** 13x18 nebst Zubehör ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exp. d. Bl.

Junger Dobermannpincher entlaufen. Abzugeben bei **Carl Steinmetz, Thomashof.**

Eine Damenuhr gefunden. Abzuholen
Pfingzstraße 92.

Tafel-Trauben
Pfd. 55 S.
Heidel-beeren
Pfd. 30 S.
sind heute frisch eingetroffen.
Luger u. Filialen

Ein bereits noch neuer, gut erhaltener
Landauer
billig zu verkaufen. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Oh so leicht
ohne Mühe — ohne Schweiß waschen Sie mit
Wash-Roth-Weiß
und kostet das Paket nur 15 S.
Alleinvertrieb:
Luger und Filialen.

Eine 3- oder 4-Zimmerwohnung (parterre) auf 1. Oktober zu vermieten
Hauptstraße 71.

Ein Zimmer mit Küche an einzelne Person zu vermieten
Jägerstraße 18.

Eine 2-Zimmerwohnung ist auf 1. Okt. an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen

Luisenstraße 8 im Laden.

Eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten
Lammstraße 34.

Eine schöne Zweizimmer-Wohnung nebst Zubehör ist auf 1. Okt. zu vermieten
Kirchstraße 14.

5-Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten.
Volksbank Durlach.

Sophienstraße 1 ist der 2. Stock, 4-Zimmer-Wohnung mit Bad und der 4. Stock, 2 oder 3 Zimmer-Wohnung auf 1. Okt. zu vermieten

4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör **Karlsruher Allee 9,** 3. Stock, sofort oder später,

3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör **Auerstraße 3,** parterre, per 1. September

K. Wilh. Hofmann, Telephon 1752, Karlsruhe, Kaiserstr. 69.

2-Zimmer-Wohnung nebst Mansarde, Speicher und Keller zum Preise von 220 M. sofort zu vermieten. Zu erfragen
Grözingenstr. 20, 2. St.

Wolfsartweier. Die Aussagen gegen den Wirt **Bernhard Knapp** nehme ich zurück.
Hermann Kindler.

Turnverein Durlach e. V.

Gut Heil!



Am Sonntag den 13. Aug. nachm. 3 Uhr, veranstalten wir auf unserm eigenen Turnplatz am Reutcherweg ein

Wettturnen für unsere Böglinge

in Verbindung mit **Konzert** und verschiedenen Unterhaltungen. Hierzu laden wir unsere verehrl. Mitglieder und deren Angehörige, insbesondere auch die werten Eltern unserer Böglinge und Freunde unserer Bestrebungen zu zahlreicher Beteiligung turnfreundl. ein.

Der Vorstand.

NB. Die Anmeldebücher zum Wettturnspiel in Detigheim, bei Mitglied Burkhardt und in der Turnhalle aufliegend, werden nächsten Sonntag geschlossen und bitten wir um einige Anmeldungen bis dahin noch zu machen.



Am Samstag den 12. d. M., abends 1/29 Uhr, findet im Vereinslokal „zur Stadt Durlach“ unsere

Monatsversammlung statt. Wegen sehr wichtiger Besprechung (Vereinsstatuten u.) werden die Kameraden, besonders aber der Verwaltungsrat ersucht, pünktlich und vollzählig zu erscheinen.

Der Vorstand.

Militär-Verein.

Unter dem Protektorat Sr. Gr. Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden. Nächsten Sonntag den 13. d. Mts. von 2 bis 1/27 Uhr nachm. veranstalten wir auf dem Schützenhaus ein

Prämien-schießen.

verbunden mit Schießen auf Ehrenscheiben und Ehrengaben. Hieran kann sich jedes Mitglied beteiligen.

Die werten Kameraden werden hiermit nebst Familienangehörigen zu dieser Veranstaltung mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung höflichst eingeladen.

Der Vorstand.



Neues Sauerkraut,

prima selbsteingemachtes, empfiehlt fortwährend zu billigstem Tagespreis

J. Müller, Hauptstraße 14.

Ein gut erhaltenes Handseilerwägelchen ist billig zu verkaufen Herrenstraße 27 II.

Bildungsausschuß Durlach.

Um vielseitigem Ersuchen entgegenzukommen, leiten wir einen gemeinsamen Besuch des

Volksschauspiels in Detigheim

ein, der kommenden Monat stattfinden soll.

Bei angemessener Beteiligung ermäßigen sich die Preise. Anmeldungen baldigst erbeten bei dem Vorstande W. Schindel, Kronenstraße 10, Gemeinderat Weber, Auerstraße, oder dem Schriftführer E. Schimek, Wilhelmstraße 2.

Auf die Besichtigung des Eisenbahnelektrizitätswerkes hier am Sonntag den 13. d. Mts. sei nochmals hingewiesen. Treffpunkt Ecke Karlsruher Hof vorm. 1/210 Uhr.

Z. A.: Der Schriftführer.

1. Durlacher Schwimmverein

Mitglied des deutschen Schwimmverbandes.

Zur Feier des 6. Stiftungsfestes

Großes Schau- u. Wettschwimmen

am Sonntag den 13. August, nachmittags 3 Uhr, in der Pfingz oberhalb der städtischen Badeanstalt.

Reihenfolge des Schwimmens:

1. Eröffnungsschwimmen (deutsches Schulschwimmen)
2. Männerrennen 2x50 m.
3. Juniorschwimmen 2x50 m.
4. Kopfweitsprung.
5. Böglingsschwimmen. Kurze Strecken 50 m.
6. Schwimmen für Nichtmitglieder. Beliebige Art 2x50 m.
 - a. unter 16 Jahren Einfaß 0 50 M.
 - b. über 16 Jahren Einfaß 1.— M.
7. Mädchenschwimmen. 30 m Bahnlänge.
8. Meisterschaftsschwimmen. Lange Strecken 800 m. Start: Bahnbücke Grözingen, Endziel: Start des Bades.
9. Damenschwimmen. Kurze Strecken 50 m.
10. Streckentauchen.
11. Kleiderverwandlungsschwimmen. 2x50 m, ein Hindernis muß übergangen werden.
12. Schwimmen für diesjährige Schwimmschüler. Bahnlänge 30 m.
13. Rettungsschwimmen.
14. Wasserballspiel. Spielzeit 2x5 Minuten.

Abends 8 Uhr: Preisverteilung mit Ball im Gasthof zur Krone lt. besonderem Programm.

Der Schwimmausschuß.

NB. Während des Schwimmens **Konzert.**

Hunde, die sich scharren, üblen Geruch verbreiten etc., wasche man mit Junka

Toilette-Seife für Hunde, Katze
Per Stück 50 S., n. außw. 60 S. i. Mark. i. d. Adler-Drogerie Peter.



Heute Schlachttag

bei Ant. Kilb „i. goldenen Gerste“, Ecke Friedr. u. Wilhelmstr. Ebendasselbst werden täglich Anmeldungen zum Abonnement für guten bürgerl. Mittagstisch entgegengenommen. D. D.

Birnen,

frisch gebrochen, das Pfund zu 12 S., bei

Kempf, Amalienstraße 33.

Neue Essig- und Salzgurken

eingetroffen.

Otto Schenck

Hauptstraße 86

Laufmädchen

für sofort gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Ein noch gut erhaltenes Kinderwagen ist zu verkaufen Jägerstraße 50, 1. Stock.



Morgen wird geschlachtet.

Gasthaus zur Kanne. Dasselbst wird auch Schmalz abgegeben.

Zwei gut erhaltene Junker & Ruh-Oefen

je mit einer Heizfähigkeit für Räume von 200-300 cbm, nur wenige Jahre im Gebrauch gewesen, sind wegen Entbehrlichkeit billig abzugeben.

Maschinenfabrik Griebner A.-G., Durlach.



Verkaufsstelle: Aug. Peter, Adlerdrogerie.

Turngemeinde Durlach.

Gut



Heute abend 1/29 Uhr Spielerversammlung im Lokal. Vollzähliges Erscheinen erwartet

Der Spielführer.

Fußballklub „Germania“ Durlach 1902.

Freitag den 11. August, abends 1/29 Uhr:

Spielerversammlung bei Mitglied Bodenmüller. Der Spielausschuß.

Oskar Gorenflo

Wolllieferant empfiehlt lebendfrisch

Schellfische und Cablian Blaufelchen, Salme Zander etc.

Gutgemästete junge Gänse Enten, Roullarden, Hahnen Tauben.

Rehböcke

Ziemer, Schlegel, Büge, Ragout.

Wildenten

Neue Salz- und Essiggurken Sauerkraut.

Touristen- und Manöver-Proviant

Feine gekochte und rohe Schinken.

Weine, Spirituosen Sekt

Eine der eintraglichsten Unternehmungen ist die Einrichtung einer

Zigaretten-fabrikation

mit der hiesig neu erfundenen Maschine. Die Fabrikation kann ohne gelernte Arbeitskräfte, ohne Umstände mit 400 M bar sofort begonnen werden. Tägl. Leistung 4000 Stück. Anfragen besördert sub S. X. 100 Rud. Mosse, Stuttgart.

Das Schlagen eiserner Brunnen

besorgt schon von 15 Mark an

G. Heilmann

Mechaniker.

Wassermühle im Schwimmbad 21 Str. C.

Vorausichtige Witterung am 11. Aug. Meist heiter, lokale Gewitter, etwas kühl.